

Kennzeichnungsbeispiel für einen NawaRo-Gärrest mit Hähnchenmist

NawaRo-Gärrest

Wirtschaftsdünger

unter Verwendung von Silomais, Schweinegülle und Hähnchenmist

0,5 % N Gesamtstickstoff
0,2 % N Gesamtstickstoff tierischer Herkunft
0,3 % N verfügbarer Stickstoff
0,3 % P₂O₅ Gesamtphosphat
0,6 % K₂O Gesamtkaliumoxid
0,0005 % Cu Kupfer
0,007 % Zn Zink
8,0 % Basisch wirksame Bestandteile (bewertet als CaO)*

Nettomasse t oder Nettovolumen m³

Hersteller / Inverkehrbringer:

.....
.....
.....
.....

Ausgangsstoffe:

Gärrest aus 60 % Silomais, 20 % Schweinegülle und 20 % Hähnchenmist

Nebenbestandteile:

0,12 % MgO Magnesiumoxid
0,02 % S Schwefel
3 % Organische Substanz, bewertet als Glühverlust
Unter Verwendung von Eisen(III)hydroxid zur Fällung von Schwefel

Hinweise zur sachgerechten Lagerung:

Bei der Lagerung sind Abtragungen und Auswaschungen zu vermeiden.

Hinweise zur sachgerechten Anwendung:

Stickstoff ist in der Düngeplanung mit mindestens 50 % anrechenbar (Getreide 50 %, Hackfrucht 70 %). Zur Einhaltung der 170 kg N/ha Obergrenze tierischer Herkunft laut Düngeverordnung dürfen pro Jahr nicht mehr als 85 t/ha ausgebracht werden.

Phosphat und Kalium können in der Fruchtfolge zu 100 % angerechnet werden. Phosphate können durch die Verwendung des Eisen(III)hydroxid Fällungsmittel fixiert werden und damit deren Verfügbarkeit einschränken.

Organisches Düngemittel unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten - Zugang für Nutztiere zu den behandelten Flächen während eines Zeitraumes von mindestens 21 Tagen nach der Ausbringung verboten.

Auf weitere wasserrechtliche und düngerechtliche Vorschriften wird verwiesen.

Weitere Angaben:

Hinweis:

Die organische Substanz ist bei der Erstellung der Humusbilanz gemäß VO (EG) Nr. 73/2009 anzurechnen.

* Angabe bei Überschreitung der Kennzeichnungsschwelle ab 5 % TM. (Einmalige Untersuchung wird empfohlen.)